

Mittelstandsdebatte im Gächfischen Landtag

Bürgertum verlangt Stilllegung der Regiebetriebe. SPD prangert Unterzulassung der Versicherungsbeiträge an

Die Debatte über die Mittelstandsdebatte im Gächfischen Landtag hat sich am Donnerstagabend im Saal des Gächfischen Landtages abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses für die Mittelstandsdebatte, dem Abgeordneten Dr. Schöberl, eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und erklärte, dass die Mittelstandsdebatte ein wichtiges Thema für die Gächfische Bevölkerung sei. Er forderte, dass die Regiebetriebe stillgelegt werden und die Mittelständler in den Wettbewerb mit den Kleinrentnern gestellt werden.

Ein Antrag der SPD, der von der Regierung verlangt, seinen weiteren Lohnabbau bei den Arbeitnehmern vorzunehmen und die im Zusammenhang damit ausgesprochenen Forderungen zurückzunehmen, wird von den Sozialdemokraten mit der Begründung zurückgewiesen, daß inwieweit ein verbindlich erklärter Schiedspruch gelte, gegen den sie nicht antworten können.

Ein besonders heftiger Fall ist jetzt aus Jämsen bekannt geworden, wo einer der größten Eisenfabrikanten 500 000 RM. Beitragsanforderungen an die Knappschaftsstelle schickte. Die Knappschaft hat diesem Antrag jetzt mitgeteilt, daß ihm 200 000 RM. dieser Summe auf unbefristete Zeit erlassen wird. Mit dem Geld der Bergarbeiter könnte sich also dieser Konzern.

Mittelstandspolitik des Bürgerlums

Die kommunale Fraktion nimmt Gen. Herrmann zu den Problemen der Mittelstandsdebatte Stellung. Er betont, daß die Bürgerlichen immer wieder die Forderung nach mehr Wettbewerb erheben, ohne aber auch nur einen Schatten von Verständnis zu erbringen, daß der Mittelstand unter der Last der kommunalen Betriebe verdrängt wird. Alles, was der Mittelstand ertragen muß, ist ein weiterer Anstieg der kommunalen Beiträge, und das ist ein Problem, das der Mittelstand nicht lösen kann.

Gegen die Unterzulassung von Versicherungsbeiträgen

Zur Fortsetzung eines sozialdemokratischen Antrages aus dem Ausschuss ergreift Gen. Schöberl das Wort und beantragt einen Zusatzantrag weiterer Forderungen, der über den Rahmen der vorliegenden Forderungen der Sozialversicherung und der Befreiung von Unternehmern, die die Beiträge nicht abführen, hinaus fordert, daß dem Landtag eine Übersicht gegeben wird, worüber, wie hoch die Summe der nicht abgeführten Versicherungsbeiträge ist. Die Angaben sollen alle Versicherungsarten im Zeitraum der letzten zwei Jahre umfassen.

Die Arbeiter können auch auf dem Gebiete der Sozialversicherung nur durch die Normierung der eisenen Beiträge die Interessen aller Versicherten wahren.

Der Fraktionschef Weidel legt über unseren Zusatzantrag nicht ab, sondern hat er bereits im Februar einstimmig angenommen worden ist, ohne allerdings bis heute verifiziert zu werden. Die übrigen Anträge werden angenommen.

Um die verbilligten Ferienfahrten

Es liegt dem Landtag ein Antrag der Volkspartei vor, der von der Regierung verlangt, auf die Reichsbahnverwaltung einzudringen, hinsichtlich der Fahrpreiserhöhung bei Urlaubsfahrten, die Kilometergrenze zu bestimmen.

Um die verbilligten Ferienfahrten

Zur Unterbrechung des Antrages nimmt Gen. Siedel zu diesem Antrag Stellung, wobei er die Landpolitik der Reichsbahn einer besonderen Kritik unterzieht und in einem Zusatzantrag verlangt, daß auch die von der jenseitigen Verwaltung teilweise ausgeschlossenen Arbeiter in den Genuss der Jahrespreiserhöhung kommen, indem die Sonderfahrkarten im Urlaubsverkehr ohne Kilometerbegrenzung zu den verbilligten Preisen zur Ausgabe gelangen. Dieser Antrag wird vom Plenum abgelehnt, aber ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, die Gültigkeitsdauer auf 3 Tage festzusetzen.

Protestbewegung gegen Freidenterverbot

Die bürgerliche Zeitung berichtet durch ihren Schriftführer folgende Meldung: Leipzig, 24. Mai. Am Dienstaufbruch sah man auf dem Turm der Andreaskirche mehr als 40 Meter über der Erde, eine rote Fahne mit der Aufschrift: „Nun ist es wieder an der Reihe“. Die Fahnenmehrheit war nicht imstande, die Fahne zu entfernen. Ein Polizeierbeute konnte wenigstens das Fahnenstück abreißen. Von den Leuten blieb jede Spur. Sachkundige nehmen an, daß ein Mann am Hauptmast hochgeklommen ist, um die Fahne anzubringen.

Protestbewegung gegen Freidenterverbot

Die rote Fahne über Leipzig. Kirchenaustrittsbewegung im ganzen Reich

Die bürgerliche Zeitung berichtet durch ihren Schriftführer folgende Meldung: Leipzig, 24. Mai. Am Dienstaufbruch sah man auf dem Turm der Andreaskirche mehr als 40 Meter über der Erde, eine rote Fahne mit der Aufschrift: „Nun ist es wieder an der Reihe“. Die Fahnenmehrheit war nicht imstande, die Fahne zu entfernen. Ein Polizeierbeute konnte wenigstens das Fahnenstück abreißen. Von den Leuten blieb jede Spur. Sachkundige nehmen an, daß ein Mann am Hauptmast hochgeklommen ist, um die Fahne anzubringen.

In der kleinen Gemeinde Elmshagen bei Kiel haben 40 Mitglieder ihren Kirchenaustritt erklärt.

Protestbewegung gegen Freidenterverbot

Die rote Fahne über Leipzig. Kirchenaustrittsbewegung im ganzen Reich

Die bürgerliche Zeitung berichtet durch ihren Schriftführer folgende Meldung: Leipzig, 24. Mai. Am Dienstaufbruch sah man auf dem Turm der Andreaskirche mehr als 40 Meter über der Erde, eine rote Fahne mit der Aufschrift: „Nun ist es wieder an der Reihe“. Die Fahnenmehrheit war nicht imstande, die Fahne zu entfernen. Ein Polizeierbeute konnte wenigstens das Fahnenstück abreißen. Von den Leuten blieb jede Spur. Sachkundige nehmen an, daß ein Mann am Hauptmast hochgeklommen ist, um die Fahne anzubringen.

In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, daß neben den durch Entfernung dieser roten Fahne entstandenen Kosten der Stadt Leipzig durch die Gottesdienstprohibitions auch sonst erhebliche Kosten anfallen. Auf den Gehwegen langer Straßen sieht man in erheblicher Anzahl angelegte die Zylinder zum Austritt aus der Kirche.

Die Antwort auf das Verbot der proletarischen Arbeiter bei der Kieler Arbeiterkammer eine große Kirchenaustrittskampagne organisiert. In den Autos der proletarischen Organisationen tragen Plakate aus, in die sich schon Hunderte von Werks-

Die bürgerliche Zeitung berichtet durch ihren Schriftführer folgende Meldung: Leipzig, 24. Mai. Am Dienstaufbruch sah man auf dem Turm der Andreaskirche mehr als 40 Meter über der Erde, eine rote Fahne mit der Aufschrift: „Nun ist es wieder an der Reihe“. Die Fahnenmehrheit war nicht imstande, die Fahne zu entfernen. Ein Polizeierbeute konnte wenigstens das Fahnenstück abreißen. Von den Leuten blieb jede Spur. Sachkundige nehmen an, daß ein Mann am Hauptmast hochgeklommen ist, um die Fahne anzubringen.

In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, daß neben den durch Entfernung dieser roten Fahne entstandenen Kosten der Stadt Leipzig durch die Gottesdienstprohibitions auch sonst erhebliche Kosten anfallen. Auf den Gehwegen langer Straßen sieht man in erheblicher Anzahl angelegte die Zylinder zum Austritt aus der Kirche.

Die Antwort auf das Verbot der proletarischen Arbeiter bei der Kieler Arbeiterkammer eine große Kirchenaustrittskampagne organisiert. In den Autos der proletarischen Organisationen tragen Plakate aus, in die sich schon Hunderte von Werks-

Rundfunk

Leipzig, den 27. Mai

Königsmühlentempel

12.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 13.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 14.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 15.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 16.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 17.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 18.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 19.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 20.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 21.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 22.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 23.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 24.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 25.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 26.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 27.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 28.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 29.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 30.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 31.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung.

Leipzig

12.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 13.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 14.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 15.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 16.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 17.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 18.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 19.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 20.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 21.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 22.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 23.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 24.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 25.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 26.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 27.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 28.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 29.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 30.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 31.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung.

Leipzig

12.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 13.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 14.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 15.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 16.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 17.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 18.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 19.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 20.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 21.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 22.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 23.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 24.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 25.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 26.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 27.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 28.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 29.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 30.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung. 31.30 Uhr: Musikalische Weltanschauung.

Steinhart

Leipzig, Reffelsdorfer Straße 17

Das Haus der volkstümlichen Preise

Lichtspiele

Niemand's Land

Erstaufführung

Ein deutscher Tonfilm von Leonh. Frank. Einer der schönsten Filme den Menschenaugen je gesehen!

Jugendliche haben Zutritt!

Das Haus für Alle - Das Kino für Jedermann

Dein Weg

zum Wissen muß führen über die Literatur, Wissen ist Macht!

Führt Dich

etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? Nein! Willst Du Dir Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher. Geh zur Arbeiter-Buchhandlg.

Kosenstraße 76
Hinterhaus L

Werdet Abonnenten für die Arbeiterstimme

Spitzen-Leistungen

bei **Tack**

Dresden
Wildruffer Straße 46
Johannstraße 21

445

Brauner Spitzen-Schuh in 4 in Stadt. Individuelle Spitzenleistung und nationaler.